

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie erhalten heute den 34. Infobrief „Neuzugewanderte im Kreis Warendorf“. Neue Abonnenten nehmen wir gerne auf! Eine kurze Mail an uns genügt!

Und wenn Sie diesen Infobrief nicht mehr erhalten möchten, senden Sie uns einfach eine Mail mit dem Betreff „Abmelden“ an folgende Adresse: mareike.beer@kreis-warendorf.de.

Wir wünschen Ihnen wie immer viel Spaß beim Lesen!

Mareike Beer & Matthias Niemann

Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte

Amt für Bildung, Kultur und Sport

Waldenburger Str. 2

48231 Warendorf

Tel.: 02581 53-4047  mareike.beer@kreis-warendorf.de

Tel.: 02581 53-4049  matthias.niemann@kreis-warendorf.de



1.) Informationen aus der Kreisverwaltung

„Schule und dann?“. Elternbroschüre bietet Orientierung in sechs Sprachen

- Die Kommunale Koordinierungsstelle im Übergang Schule-Beruf im Kreis Warendorf hat die 2. Auflage der Broschüre „Schule, und dann? Wege der beruflichen Orientierung“ in sechs verschiedenen Sprachen veröffentlicht. Die Broschüre ist ein optimales Hilfsmittel für alle Eltern, die ihre Kinder bei der beruflichen Orientierung unterstützen möchten, da sie einen Überblick über die vorhandenen Beratungsangebote im Kreis Warendorf bietet. Zum Download gelangen Sie [hier](#).

Infoabend für Eltern in Anwesenheit von mehrsprachigen Elternlotsen

- Für Kurzentzschlossene: Heute Abend findet um 19 Uhr in der Gesamtschule in Warendorf, Von-Ketteler-Str. 38, ein Eltern-Informationsabend zum Thema „Berufliche Orientierung“ statt. Neben Kurzvorträgen und persönlichen Erfahrungsberichten zu Ausbildungs-, Schul- und Karrierewegen stehen diverse Ansprechpartner aus dem Übergang Schule-Beruf zur Verfügung. So geben bspw. die Willkommenslotsen Auskunft über berufliche Integrationsmöglichkeiten für Migranten. Darüber hinaus sind während der gesamten Veranstaltung mehrsprachige Elternlotsen vor Ort, die bei Bedarf die Informationen in verschiedene Sprachen übersetzen können. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

2.) Informationen aus dem gesamten Kreisgebiet

Beratungsangebot des Jugendmigrationsdienstes in Warendorf und Ahlen

- Über 470 Jugendmigrationsdienste (JMD) bundesweit begleiten junge Menschen mit Migrationshintergrund im Alter von 12 bis 27 Jahren mittels individueller Angebote und professioneller Beratung bei ihrem schulischen, beruflichen und sozialen Integrationsprozess in Deutschland. Dienstags findet von 12-16 Uhr regelmäßig die Sprechstunde im Warendorfer Kreishaus statt, außerdem gibt es offene Sprechstunden in Münster (dienstags 14.00 - 17.00 Uhr, mittwochs 10.00 - 12.00 Uhr, freitags 9.00 - 11.00 Uhr) und in Ahlen in der VHS (donnerstags 14.00-16.00 Uhr). Die Aufgaben und Leistungen des Jugendmigrationsdienstes können Sie [hier](#) nachlesen, hier finden Sie auch [Infos zu den Ansprechpartnern und Kontaktdaten](#).

3.) Veranstaltungen in der Region und darüber hinaus

In der Region....

02/20 - 08/20: Fortbildungsangebote der Caritas zur interkulturellen Öffnung

- Zahlreiche Fortbildungsangebote des Fachdienstes Integration und Migration des Caritasverbandes im Kreisdekanat Warendorf mit dem Schwerpunkt der interkulturellen Öffnung finden Sie Anhang A1.

08.03.2020, Ahlen: Feier zum Internationalen Frauentag im Bürgerzentrum Schuhfabrik (ab 16 Uhr)

- Das Bürgerzentrum Schuhfabrik lädt wie in jedem Jahr am Internationalen Frauentag alle Frauen zum Frauenfest in den Saal der Schuhfabrik ein. Wie seit mittlerweile über 20 Jahren wird hier der „Internationale Frauentag“ mit einem multikulturellen Fest begangen. Alle anwesenden Frauen gestalten das Fest mit und sind eingeladen, mit Offenheit und Interesse dem Neuen und Fremden zu begegnen. Der Eintritt ist frei. Infos gibt's [hier](#).

16.03.2020, Ahlen: Bildervortrag „Polen - unbekannter Nachbar“ (VHS Ahlen – ab 19.30 Uhr)

- Alte und junge Städte, wilde, unberührte Landschaften und die Weite pommerscher Felder bis hin zur Ostseeküste machen unseren östlichen Nachbarn in Mitteleuropa zu einem überaus faszinierenden und zugleich facettenreichen Reiseland. Diese Bilderreise, die die VHS Ahlen in ihrem Spezialprogramm „Migranten machen VHS“ anbietet, führt die Zuschauer kreuz und quer durch die Polnische Republik. Der Eintritt kostet 4,- €, zu den Infos geht's [hier](#).

16.03.- 05.04.2020, Münster: Münsteraner Wochen gegen Rassismus

- Die Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus plant und koordiniert die jährlichen UN-Wochen gegen Rassismus in Deutschland und fördert Modellprojekte zur Überwindung von Rassismus und Ausgrenzung von Minderheiten. Durch die Stiftung soll die Arbeit gegen Rassismus nachhaltig und über das ganze Jahr ausgebaut werden. Die Stadt Münster beteiligt sich in diesem Jahr mit einem dreiwöchigen Programm. Details können Sie [hier abrufen](#).

.... und darüber hinaus:

02.03.2020, Dortmund: Rassismuskritischer Sprachgebrauch, diskriminierungssensible Kommunikation

- Der Abbau von Rassismus und Diskriminierung ist in Schulen und Kindertageseinrichtungen Lehr- und Lernziel. Was im Denken und Handeln offensichtlich ist, wird in der Sprache oft übersehen. Doch mit der Sprache wird die Wirklichkeit durch sogenannte Frames - gedankliche Deutungsrahmen - interpretiert. Die Teilnehmer*innen erhalten in diesem Seminar einen Überblick über gängige Rassismus transportierende Begriffe und werden in diskriminierungssensiblem Sprachgebrauch trainiert. Die Kursgebühr dieser Veranstaltung des Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e.V. beträgt 48,00 €. Zur Anmeldung und zu weiteren Infos geht's [hier](#).

06.03. - 18.10.2020, NRW: PERSP:ACTIVE Training – Aufbauqualifizierung politische Bildung der BUND-Jugend NRW

- 70 Millionen Menschen auf der Flucht, Klimakrise, Diktaturen, Umweltzerstörung, Angriffe auf Synagogen und Moscheen und der zunehmende Rechtsruck... Die Qualifizierung der BUND-Jugend NRW richtet sich an junge Menschen mit ersten Erfahrungen in politischem Aktivismus, Workshops, oder Bildungsarbeit und besteht aus 6 Modulen an folgenden Terminen:
 - 1. Modul: Diskriminierung verstehen | 06.-08.03.2020
 - 2. Modul: Diskriminierung bekämpfen | 03.-05.04.2020
 - 3. Modul: Moderation – Gruppen leiten | 05.-07.06.2020
 - 4. Modul: mit Störungen & Schwierigkeiten umgehen | 14.-16.08.2020
 - 5. Modul: praktisch werden | März – Oktober 2020
 - 6. Modul: Abschluss- & Auswertungswochenende | 16.-18.10.2020Zur Homepage gelangen Sie [hier](#).

13.-14.03.2020, Bonn: Anti-Bias, Diversity und soziale Inklusion. Workshop des Wissenschaftsladen e.V.

- Im zweitägigen Workshop des Wissenschaftsladen Bonn e.V. geht es um die Bedeutung und die Dimensionen von Anti-Bias und Sozialer Inklusion, außerdem sollen Wege aufgezeigt werden, Exklusionsmechanismen in Bildungszusammenhängen abzubauen und soziale Inklusion zu ermöglichen. Das Seminar kostet 230,- €, zur Homepage gelangen Sie [hier](#).

19.03.2020, Bielefeld: „Solidarität in rassistischen Zeiten“ – Vortrag in der VHS Bielefeld

- Prof. Dr. María do Mar Castro Varela ist am 19.03.2020 um 18.00 Uhr als Gastreferentin bei der Hauptveranstaltung der Bielefelder „Wochen gegen Rassismus“ geladen. Das komplette Veranstaltungsprogramm finden Sie [hier](#).

23.03.2020, Dortmund: Wie die Angst vor dem Fremden unsere Demokratie bedroht. Ein moderierter Gesprächsabend mit der gebürtigen Ahlenerin Lamya Kaddor

- In Deutschland reden viele davon, wie Geflüchtete und Einwanderer*innen sich integrieren können. Die Islamwissenschaftlerin und Religionspädagogin Lamya Kaddor beobachtet, dass Ängste vor Geflüchteten und vor dem Islam das politische Klima in Deutschland immer mehr vergiften. In Vortrag und anschließender Diskussion soll sich mit den Thesen der Autorin auseinandergesetzt werden. Die Teilnahme an der Kooperationsveranstaltung mit dem Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e.V., dem Regionalbüro Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung und der Ev. Stadtkirche St. Petri ist kostenlos. Zu den Details gelangen Sie [hier](#).

4.) „Über den Tellerrand geschaut“ – allerlei Interessantes zum Thema

Türkische Schulen in Deutschland? Als Standorte sind Berlin, Köln und Frankfurt a.M. im Gespräch. Seit Mitte Januar 2020 wird dieses Thema diskutiert.

- Warum nicht, sagt Gökyay Sofuoğlu von der Türkischen Gemeinde in der ZEIT. Schließlich gebe es auch Dutzende russische Schulen. Zum Artikel gelangen Sie [hier](#).
- Die WELT schreibt: „Recep Tayyip Erdogan besitzt die wesentlichen Eigenschaften eines Demagogen. Doch ist das ein Grund, türkische Schulen in Deutschland zu verbieten? Das ist Deutschlands offener Gesellschaft nicht würdig.“ Die Meinung von WELT-Chefkommentator Jacques Schuster lesen Sie [hier](#) nach.
- Die „Deutsche Welle“ meint dazu: „Eigentlich ist es nichts Besonderes, wenn Deutschland mit einem anderen Land über ein Bildungs- und Schulabkommen verhandelt.“ Aber Sevim Dagdelen, Abgeordnete der Fraktion Die Linke und Vorsitzende der Deutsch-Türkischen Parlamentariergruppe, findet: „Seine [Erdogans] Schulen sind Gift für die Integration und Demokratie. Es ist fatal, dass die Bundesregierung mit Erdogan über die Eröffnung eigener Privatschulen in Deutschland verhandelt, während der türkische Autokrat die kritische Intelligenz seines Landes ins Gefängnis oder Exil treibt.“ Die Berichterstattung der dw finden Sie [hier](#).

Erklärung der Vielen - kein Podium für völkisch-nationalistische Propaganda

- Der Verein DIE VIELEN solidarisiert sich mit allen Aktiven der Kunst- und Kulturlandschaft und deren Institutionen, die von rechtspopulistischen und rechtsextremen Positionen attackiert oder in Frage gestellt werden. Auf regionaler Ebene unterzeichnen kultur- und kunstschaftende Einrichtungen, Initiativen und Verbände die „Erklärung der Vielen“ – worum es dabei genau geht und wer für NRW bislang unterzeichnet hat, sehen Sie [hier](#).

Neuaufgabe der Arbeitshilfe „Soziale Rechte für Flüchtlinge“

- Der Paritätische Gesamtverband hat die 3. aktualisierte Auflage der Broschüre „Soziale Rechte für Flüchtlinge“ veröffentlicht. Die Neuaufgabe berücksichtigt die Änderungen, die durch das sogenannte Migrationspaket im Jahr 2019 insbesondere im Bereich des Asylbewerberleistungsgesetzes eingetreten sind. Daneben werden aber auch Themen wie Arbeitsmarktzugang, Ausbildungsduldung und Ausbildungsförderung behandelt. Die Arbeitshilfe finden Sie [hier](#).

Neuzugewanderte auf dem Weg in die berufliche Bildung

- Eine neue Analyse des Sachverständigenrats deutscher Stiftungen für Integration und Migration (SVR) beschäftigt sich mit der Frage, ob und wann neu zugewanderte Jugendliche und junge Erwachsene Zugang zu einer Berufsschule, einem Sprachkurs oder einem Betriebspraktikum erhalten. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Die Hälfte der Geflüchteten sind fünf Jahre nach ihrer Ankunft erwerbstätig

- 49 Prozent der Geflüchteten, die seit 2013 nach Deutschland gekommen sind, gehen fünf Jahre nach dem Zuzug einer Erwerbstätigkeit nach. „Die Arbeitsmarktintegration erfolgt damit etwas schneller als bei Geflüchteten früherer Jahre“, schreiben Herbert Brücker, Yuliya Kosyakova und Eric Schuß in einer Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB). Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Grundsatzurteil erlaubt direkte Abschiebung nach Grenzübertritt

- Wenn Flüchtlinge sofort nach ihrem Grenzübertritt wieder zurückgewiesen werden, spricht man von Push-Back-Abschiebungen. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte hat diese Praxis bislang als unrechtmäßig bezeichnet, nun revidierte er sein entsprechendes Urteil von 2017. Weiterführende Berichterstattung dazu finden Sie u.a. [hier](#).

Forschungsbericht über den Schutz von Asylsuchenden in Deutschland

- Der Forschungsbericht „Refugee Protection in Germany“ des EU-Projekts „Multilevel Governance of Migration“ zeichnet ein düsteres Bild des Menschenrechtsschutzes für Asylsuchende in Deutschland. Die Autorinnen und Autoren sprechen unter anderem von einem „differentiellen Ausschluss“ immer größerer Gruppen aus dem deutschen Asylrecht auf der Grundlage mehr oder weniger willkürlicher Kriterien. Weitere Informationen, u.a. auch die deutschsprachige Zusammenfassung des Berichts, finden Sie [hier](#).

5.) Wettbewerbe und Ausschreibungen

Zweite Förderperiode von „Demokratie Leben!“ gestartet

- Bereits seit 2015 fördert das Bundesfamilienministerium mit dem Projekt „Demokratie Leben!“ Projekte, die sich für Demokratie und gegen Menschenfeindlichkeit einsetzen. Im Januar hat die zweite Förderperiode (2020-2024) begonnen. „Demokratie fördern. Vielfalt gestalten. Extremismus vorbeugen“ sind die Kernziele des Projektes – weiterführende Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Folgende Ausschreibungen - bereits in den vorherigen Newslettern angekündigt - sind noch aktuell:

NRW-Förderrichtlinie: Durchstarten in Ausbildung und Arbeit Westfalen für 18- bis 27-Jährige

- Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat die Landesinitiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ ins Leben gerufen, die mit Hilfe von speziellen Förderangeboten insbesondere junge Geflüchtete im Alter von 18 bis 27 Jahren mit Duldung oder Gestattung bei ihrem Weg in Ausbildung und Arbeit unterstützen soll. Die Initiative umfasst fünf Förderbausteine. Für den **Förderbaustein F5** sind Anträge von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), Wirtschaftsförderungseinrichtungen, Trägern von beruflichen Ausbildungs- und Weiterbildungseinrichtungen, Wirtschafts- und Arbeitnehmerverbänden sowie Kammern, von kreisangehörigen Kommunen sowie von lokalen wirtschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Akteuren, Vereinen und Stiftungen möglich. Es werden kreative Projektideen und modellhafte Einzelvorhaben gefördert, die das Ziel haben, Geflüchtete in Ausbildung und Arbeit zu bringen und Betriebe bei ihrer Ausbildung und Beschäftigung zu unterstützen. Nähere Informationen finden Sie unter www.durchstarten.nrw.

„Meine, deine, unsere Zukunft?! Lokales Handeln – globales Mitbestimmen“. Schulwettbewerb des Bundespräsidenten zur Entwicklungspolitik (Einsendeschluss: 02.03.2020)

- Mit dem Thema „Meine, deine, unsere Zukunft?! Lokales Handeln – globales Mitbestimmen“ startet der Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik im September in seine neunte Runde.

Schülerinnen und Schüler aller Klassen und Jahrgangsstufen sind dazu aufgerufen, sich mit eigenen und fremden Vorstellungen von einem zukunftsfähigen Zusammenleben in der EINEN WELT auseinanderzusetzen und ihre Möglichkeiten zur demokratischen Mitgestaltung dieser Zukunft auszuloten. Auf [dieser Homepage](#) können Sie sich informieren!

„CHILDREN Jugend hilft!“ Projektförderung für Ideen von Kindern und Jugendlichen von 6-21 Jahren (bis 15.03.2020)

- Soziales Engagement ist nicht selbstverständlich, sondern einzigartig! Der CHILDREN Jugend hilft! Fonds unterstützt deshalb soziale Projekte von Kindern und Jugendlichen finanziell, mit einem bundesweiten Wettbewerb und praxisorientierten Workshops. Der CHILDREN Jugend hilft! Wettbewerb zeichnet die acht vielversprechendsten sozialen Projekte von Kindern und Jugendlichen aus. Der Einsendeschluss für den Wettbewerb ist jedes Jahr der 15. März – Infos finden Sie [hier](#).

Förderpreis für interkulturellen Dialog (Einsendeschluss: 01.05.2020)

- Der Förderpreis der Pill Mayer Stiftung würdigt herausragende, beispielhafte und nachhaltig wirkende interkulturelle Kulturprojekte für Kinder und/oder Jugendliche, die mit künstlerischen Ausdrucksformen den interkulturellen Dialog fördern. Das Preisgeld ist mit 1000,- € ausgelobt. Zur Homepage der Pill Mayer-Stiftung gelangen Sie [hier](#).

Der nächste Newsletter erscheint voraussichtlich Mitte März 2020.

Möchten Sie, dass wir im nächsten Infobrief auf Veranstaltungen oder Informationen aus Ihrer Institution hinweisen? Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf!

Mareike Beer und Matthias Niemann

Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte

Amt für Bildung, Kultur und Sport

Waldenburger Str. 2

48231 Warendorf

Tel.: 02581 53-4047  mareike.beer@kreis-warendorf.de

Tel.: 02581 53-4049  matthias.niemann@kreis-warendorf.de

Vorträge/Seminare /Workshops zum Schwerpunkt
der Interkulturellen Öffnung in 2020

Es entstehen keine Teilnehmergebühren

Anmeldungen bitte bei: Fachdienst für Integration und Migration

Ulrike Klemann, Tel.: 02581/92791310, Email: klemann-ulrike@kcv-waf.de

Prof. Dr. Sigrid Tschöpke-Scheffler, Sozialwissenschaftlerin
„Eltern begeistern – aber wie? Ansätze gelingender Elternarbeit“

am 28.02.2020 von 09.00 bis 12.00 Uhr

Bußmanns Weg 14, 48231 Warendorf

Anmeldung bis zum 21.02.2019

Eltern sein ist nicht nur mit Glücksgefühlen verbunden, sondern bringt auch Unsicherheiten und Sorgen mit sich. Um diese zu besprechen, benötigen Eltern einen Raum, um ihre Fragen zu stellen, und Menschen, die zuhören, ihnen mit Wertschätzung begegnen und sie stärken. Das ist – je nach Kontext und Thema – nicht immer einfach. Was es benötigt, damit dies funktioniert, darüber informiert die Sozialwissenschaftlerin Prof. Dr. Sigrid Tschöpke-Scheffler in ihrem Vortrag „Eltern begeistern – aber wie? Ansätze gelingender Elternarbeit“.

Wilhelm Stratmann, Trainer für Interkulturelle Kompetenz
„Umsetzung und Begleitung der Multiplikatoren“
Austausch und Reflexion für die ausgebildeten IKÖ Trainer*innen

am 09.03.2020, 9.00 bis 16.00 Uhr

Bußmanns Weg 14, 48231 Warendorf

Die IKÖ Trainer*innen haben ihre ersten Workshops durchgeführt und sollen sich nach einem Austausch und Reflexion mit neuen Übungen auseinandersetzen.

Sandra de Vries, M.A. Ethnologin, Trainerin für Interkulturelle Kompetenz

„Interkulturelle Kompetenz als Herausforderung“

am 23.04.2020 von 9.00 bis 16.00 Uhr

Altes E Werk – Quartierszentrum

Sternstraße 24, 59269 Beckum

Anmeldungen bis zum 15.04.2020

Was bedeutet Interkulturelle Kompetenz im Lebens- und Berufsalltag? Welche Missverständnisse und Konflikte entstehen in der gemeinsamen Arbeit? Wie kann man miteinander umgehen, Konflikte vermeiden? Was bedeutet dies konkret für mich und meinen Berufsalltag? Dieser Schwerpunkt eignet sich sehr gut für den Einstieg in das Thema und bietet ein breites Spektrum an Themen.

Flucht | Migration | Integration

Die Welt wandelt sich. Flucht und Migration bestimmen die heutige Zeit und stellen uns vor neue Herausforderungen! Wir begegnen Menschen, die eine andere Sprache sprechen, kulturell anders geprägt sind und andere Werte leben. Dies kann irritieren und verunsichern, aber auch neugierig machen. Wie aber gelingt das?

Sandra de Vries, M.A. Ethnologin, Trainerin für Interkulturelle Kompetenz

„Geburt – Die Stunde null? Ein Blick um die Welt - Familien der Welt“

am 24.04.2020 von 9.00 bis 16.00 Uhr

Bußmanns Weg 14, 48231 Warendorf

Anmeldungen bis zum 15.04.2020

Die Geburt ist ein großer Moment im Leben des Menschen. Dennoch gehen die Mitglieder der verschiedenen Kulturen/Gesellschaften sehr unterschiedlich damit um. Wie sehen die Abläufe aus, was muss beachtet werden, wer ist zuständig für die Abläufe. Bei diesem Schwerpunkt dreht sich alles um den Anfang des Lebens.

Wie wird Familie in den verschiedenen Kulturen der Welt gesehen? Was für Funktionen und Aufgaben hat sie innerhalb und außerhalb der Gesellschaft? Wie sind die Rollen der einzelnen Mitglieder zu verstehen? Was bedeutet Migration und Kulturwandel für den Einzelnen?

Wilhelm Stratmann, Trainer für Interkulturelle Kompetenz
„Die Arbeit mit interkulturellen und diversen Teams“

**am 28.05.2020, 9.00 bis 16.00 Uhr, dieser Termin ist vorgemerkt
kann sich aber noch verschieben.**

**Altes E Werk – Quartierszentrum
Sternstraße 24, 59269 Beckum
Anmeldungen bis zum 15.04.2020**

„Was läuft gut? Wo gibt es Schwierigkeiten? Wer bespricht die Arbeitsabläufe? Wie wird kommuniziert, sind klare Absprachen vereinbart? Eigen – und Fremdwahrnehmung! Was hat unsere Organisation für Vorteile von interkulturellen Teams? Was sind die Nachteile und wo liegen die Schwierigkeiten von interkulturellen Teams? Selbstanalyse der Standorte – wie sind wir aufgestellt? Wo möchten wir hin? Kann ich meine Kolleg*innen mit Zuwanderungsgeschichte mit in die Fortbildungen einbauen? Wenn ja, an welcher Stelle? Sind die Kolleg*innen durch die Kenntnisse einer zweiten Kultur automatisch interkulturell kompetent?

Sandra de Vries, M.A. Ethnologin, Trainerin für Interkulturelle Kompetenz
„Umgangsformen“ und „Nahrung“ im interkulturellen Kontext

am 20.08.2020 von 9.00 bis 16.00 Uhr

**Altes E Werk – Quartierszentrum
Sternstraße 24, 59269 Beckum
Anmeldungen bis zum 10.08.2020**

Interkulturelle Begegnungen lösen oftmals Verwunderung oder auch Unsicherheit aus? Wie begegne ich dem Anderen? Wie funktioniert Begrüßung? Was muss ich beachten und wie kann ich mich vorbereiten?

Der Mensch ist was er isst? Stimmt dieses Sprichwort? Was wird überhaupt gegessen? Nahrung ist elementar für das Leben und gekoppelt an viele Emotionen. Somit hat es Bedeutung für das Zusammenleben, die Arbeitsstelle und auch den gesundheitlichen Bereich. Nahrung ist mehr....

Sandra de Vries, M.A. Ethnologin, Trainerin für Interkulturelle Kompetenz
„Kindheit und Jugend“ und „Konstruierte Verwandtschaft“

am 25.08.2020 von 9.00 bis 16.00 Uhr

Bußmanns Weg 14, 48231 Warendorf
Anmeldungen bis zum 17.08.2020

Kinder sind die Zukunft einer Gesellschaft. Wie aber wird Kindheit in den verschiedenen Kulturen gesehen und bewertet? Welche Aufgaben, Rechte und Pflichten haben Kinder? Gibt es Kindheit und Jugend weltweit? Was bedeutet dies für den Stellenwert und die Arbeit mit Kindern/Jugendlichen in unserer Gesellschaft?

In einer multikulturellen Gesellschaft entstehen neue Allianzen und damit auch neue interkulturelle Arbeitsfelder. Neue Wege des Zusammenarbeitens und -lebens müssen gefunden werden. Hierzu gehören interkulturelle Lotsen und Patenschaften sowie interkulturelle Adaptionen und Pflegefamilien.

Save the Date

Wilhelm Stratmann, Trainer für Interkulturelle Kompetenz

Tagesveranstaltung in Planung:

„Wahrnehmung und Argumentationshilfen gegen Stammtischparolen und Rassismus“

am 26.10.2020, 9.00 bis 16.00 Uhr

Bußmanns Weg 14, 48231 Warendorf

Prof. Dr. Sigrid Tschöpke-Scheffler, Sozialwissenschaftlerin

Tagesveranstaltung in Planung:

„Fünf Säulen der Erziehung“ oder die Thematik „Pflege und Pflegekräfte“,

je nachdem was sich aus den Bedarfen der vorherigen Veranstaltungen ergibt.

am 05.11.2020 von 09.00 bis 16.00 Uhr

Bußmanns Weg 14, 48231 Warendorf